

St. Theresia

Kath. Pfarramt St. Theresia Friesenberg, Borrweg 80, 8055 Zürich
Tel. 044 454 24 40, Fax 044 454 24 49, www.st-theresia.ch



Pfarrer:	Othmar Kleinstein, Tel. 044 454 24 42	E-Mail:	pfarrei.st-theresia@zh.kath.ch
Seelsorger:	Christoph Rottler, Tel. 044 454 24 43	Sekretariat:	Manuela Kieliger, Tel. 044 454 24 40
Pfarrseelsorgerin:	Irene Nolè, Tel. 044 454 24 44	Öffnungszeiten:	Mo–Fr 8.00–12.00/14.00–17.00 Uhr Mi 14.00–17.00 Uhr
Sozialarbeiterin:	Madeleine Joachim, Tel. 044 454 24 45	Sakristan:	Vido Martic, Tel. 044 454 24 40
Seelsorger GZA:	Oliver Stens, oliver.stens@zuerich.ch	Hauswart:	Ivo Trenk, Tel. 044 454 24 46

Gottesdienste

3. SONNTAG IN DER OSTERZEIT

Samstag, 13. April

11.00 Ökum. Gottesdienst im Pfuusbus
16.30–17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. April

10.00 Eucharistiefeier mit Kantorin
Kollekte: Stiftung Pestalozzi
17.00 Syromalabarischer Gottesdienst

Mittwoch, 17. April

9.30 GZA Laubegg: Gottesdienst

Donnerstag, 18. April

9.00 Eucharistiefeier

4. SONNTAG IN DER OSTERZEIT

Samstag, 20. April

17.30 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 21. April

10.00 Wortgottesfeier

Kollekte: Zürcher Theologiestudierende

Montag, 22. April

10.30 GZA Gehrenholz: Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. April

9.00 Eucharistiefeier

GEDÄCHTNISSE

Samstag, 20. April, 17.30 Uhr:

Legat Domenica Schwarz-Calzaferi

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Sonntag, 14. April 2024, nach dem Gottesdienst findet im Theresiensaal die Kirchgemeindeversammlung von St. Theresia statt. Die Traktanden wurden im forum Nr. 5/2024 veröffentlicht. Anschliessend an die Kirchgemeindeversammlung werden wir unseren pensionierten Hauswart **Tony Suter** verabschieden. Alle sind danach zum Apéro richte eingeladen.

VORBEREITUNGSWOCHE AUF DIE ERSTKOMMUNION

Unsere Erstkommunikanten bereiten sich vom Dienstag, 23., bis Freitag, 26. April, auf die Erstkommunion vor. Wir begleiten Sie mit unseren guten Gedanken und unserem Gebet. Die Erstkommunion findet am Sonntag, 28. April, statt.

WIR FEIERN GEMEINSAM ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST IM PFUUSBUS

Jetzt da der Frühling wieder in seinen Startschuhen steht, die Sonne länger scheint und das Wetter wärmer und wonniger wird, da kommt auch die Zeit, in der der Pfuusbus seine Saison beendet. Es ist eine Tradition geworden, dass wir vom Kirchenkreis 3 der reformierten Kirche Zürich und wir Katholik/-innen der Pfarrei St. Theresia von den Pfuusbusverantwortlichen eingeladen werden, gemeinsam mit ihnen das Saisonende zu feiern. Wir beginnen am **Samstag, 13. April, um 11.00 Uhr** mit einem ökumenischen Gottesdienst und der traditionellen Fünfliber-Verteilung an die Pfuusbus-Gäste. Danach geht das Fest weiter mit Essen und Trinken und Geselligkeit.



Ich empfinde es als grosse Ehre, dass wir zum Saisonfinale eingeladen werden und dass wir Kirchen vom Friesenberg von Anfang an mit dem Pfuusbus und den dortigen Menschen verbunden sind. Den Pfuusbus gibt es bereits seit dem Jahre 2002. Er wurde durch die bekannte Pfarrerpersönlichkeit und DEN Obdachlosenpfarrer Ernst Sieber ins Leben gerufen.

Der Pfuusbus, ursprünglich ein älterer Sattelschlepper, den Ernst Sieber für sein Sozialwerk geschenkt bekam, dient als Notschlafstätte für einheimische Wohnungslose, die nicht in der Stadt Zürich angemeldet sind und deshalb nicht in der städtischen Notschlafstätte unterkommen können. Das Wesen dieser Notschlafstätte ist, dass es nicht «nur» um ein Dach über dem Kopf und eine

warme Mahlzeit im Bauch geht, sondern um Gemeinschaft. Genau das war das grosse Anliegen von Pfarrer Sieber.

Christoph Rottler

AUSSTELLUNG «AUFSTEHEN, IM GEIST JESU WEITERGEHEN»

In der Fastenzeit waren in unserer Kirche Szenen aus Passion Jesus mit Schwarzenberger Figuren dargestellt. Viele Menschen liessen sich von den Darstellungen berühren und konnten ihr Leiden im schweren Weg von Jesus wiedererkennen und Trost finden.

Die Ausstellung geht weiter. Und das ist gut so. Denn unser christlicher Glaube sagt, dass dem Kreuzweg die Auferstehung folgt. Ostern verkündet: Jesus lebt. Und mit dem auferstandenen Christus ist auch unser oft beschwerlicher Alltag mit Hoffnung und Zuversicht gesegnet. So stehen nun in unserer Kirche Szenen aus der österlichen Zeit, die Jesus in Begegnung mit Menschen zeigen, die langsam begreifen, dass er nicht im Dunkel des Grabes geblieben ist und auch unser aller Leben befreien will zu mehr Freude, Fülle und Frieden.

Sie sind herzlich eingeladen, die neu gestellten Szenen zu betrachten und daraus Lichtblicke für Ihr Leben zu finden, als Menschen, die immer wieder aufstehen und im Geiste Jesu weitergehen. Die Botschaft dieser Szenen hat *Kurt Marti* in einem eindrücklichen Gedicht so beschrieben:

Ihr fragt
wie ist
die Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.
Ihr fragt
wann ist
die Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.
Ihr fragt gibt es
eine Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.
Ihr fragt
gibt es
keine Auferstehung der Toten?
ich weiss es nicht.
Ich weiss nur
wonach ihr nicht fragt:
Die Auferstehung derer die leben
Ich weiss nur wozu
Er uns ruft:
Zur Auferstehung heute und jetzt
Othmar Kleinstein

DARÜBER SPRICHT MAN NICHT

Dienstag, 16. April, 19.00 Uhr im Theresiensaal. Paarbeziehung und Sexualität aus biblischer Sicht. Referent: Prof. Ralph Kunz, Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.